

Skype wurde eingestellt

Microsoft hat Skype offiziell in den Ruhestand geschickt.

Das sind die wichtigsten Fakten:

- Der reguläre Betrieb von Skype wurde bereits im **Mai 2025** offiziell beendet. Die Apps und der Web-Zugang sind seitdem nicht mehr im gewohnten Umfang funktionsfähig.
- Daten-Deadline:** Microsoft hat den Nutzern bis **Januar 2026** Zeit gegeben, ihre Chatverläufe und Kontakte zu exportieren. Wenn Sie dies noch nicht getan haben, ist jetzt der letzte Moment, um alte Daten zu sichern, bevor sie endgültig von den Servern gelöscht werden.
- Der direkte Nachfolger im Microsoft-Universum ist **Microsoft Teams**

Was bedeutet das für Sie?

Ihre Anmeldedaten funktionieren noch: Sie können sich in der Regel mit Ihrem alten Skype-Konto bei **Microsoft Teams** anmelden. Ihre Kontakte und ein Großteil Ihrer Chats werden dabei automatisch übertragen.

Skype-Guthaben: Bestehendes Guthaben konnte in den meisten Fällen auf Teams übertragen oder innerhalb einer gewissen Frist erstattet werden.

Warum wurde es abgeschaltet?

Skype galt lange als der Standard für Videotelefonie ("Lass uns skypen"), verlor aber über die Jahre massiv an Boden gegen modernere und stabilere Apps wie WhatsApp, Zoom und eben Microsoft Teams.

Microsoft hat sich entschieden, alle Ressourcen in Teams zu bündeln, um nicht zwei ähnliche Programme gleichzeitig weiterentwickeln zu müssen.

Zusammenfassend

Skype ist Geschichte. Wenn Sie die Microsoft-Umgebung mögen, ist der Wechsel zu **Teams** der logische Schritt.

Wenn Sie etwas Einfacheres suchen, sind die oben genannten Alternativen (WhatsApp, Signal oder Jitsi) heute die bessere Wahl.

Für den privaten Gebrauch (Alltag & Familie)

Diese Apps haben die meisten Menschen bereits auf dem Handy, was den Einstieg sehr einfach macht.

WhatsApp

Der Standard für Videocalls mit bis zu 32 Personen. Ideal für kurze Gespräche zwischendurch, da fast jeder ein Konto hat.

FaceTime

Perfekt für Apple-Nutzer (iPhone, Mac, iPad). Es bietet eine extrem hohe Videoqualität und ist nahtlos ins System integriert. Seit einiger Zeit können auch Android-Nutzer über einen Browser-Link an FaceTime-Anrufen teilnehmen.

Discord

Ursprünglich für Gamer entwickelt, ist es heute ein Allrounder für Gemeinschaften. Es bietet "Sprachkanäle", in die man einfach hineinspringen kann, sowie Bildschirmfreigabe in hoher Qualität.

Für Beruf und Homeoffice

Wenn es um Zuverlässigkeit, Kalenderintegration und professionelle Funktionen wie Whiteboards geht.

Microsoft Teams

Der direkte Nachfolger für Skype for Business. Wenn Sie bereits Microsoft 365 nutzen, ist Teams die beste Wahl, da es Dokumente (Word, Excel) und Chats perfekt bündelt.

Zoom

Bekannt für seine Stabilität bei vielen Teilnehmern.
Die kostenlose Version erlaubt Meetings
bis zu 40 Minuten
mit bis zu 100 Personen.

Google Meet

Sehr einfach zu bedienen, da es direkt im Browser
ohne Software-Installation funktioniert.

Ein Google-Konto reicht aus,
um Meetings zu starten.

Fokus auf Datenschutz & Sicherheit

Für Nutzer, die Wert darauf legen,
dass keine Metadaten gesammelt werden und die
Server in Europa stehen.

Signal

Gilt als der sicherste Messenger weltweit. Er ist komplett Open-Source, werbefrei und bietet verschlüsselte Videotelefonie.

JitsiMeet

Eine komplett kostenlose Open-Source-Lösung. Das Besondere: Sie müssen **kein Konto** erstellen. Sie generieren einfach einen Link im Browser und senden ihn an Ihre Gesprächspartner.

Threema

Ein Schweizer Messenger, der Wert auf absolute Anonymität legt (kostet einmalig eine kleine Gebühr).

Tool	Max. Teilnehmer (Gratis)	Besonderheit
WhatsApp	32	Größte Verbreitung im Privatbereich
Zoom	100	Marktführer für Business, 40-Min-Limit (Gratis)
JitsiMeet	Unbegrenzt	Keine Anmeldung nötig sehr Privatsphäre freundlich
MS Teams	100	Beste Integration für Office-Nutzer
Signal	40	Höchster Sicherheitsstandard